und der reelle Theil hievon

$$\frac{m}{\gamma_1} \frac{(\gamma_\kappa - \gamma_1)(\gamma_\kappa + m) + \delta_\kappa^2}{(\gamma_\kappa + m)^2 + \delta_\kappa^2}$$

ist positiv. Denn entweder ist $|\gamma_\kappa| \geq |\gamma_1|$ somit auch $|\gamma_\kappa| > |m|$ dann haben $\gamma_\kappa + m$ und $\gamma_\kappa - \gamma_1$ beide das Vorzeichen von γ_κ , und ihr Produkt ist positiv. Oder es ist $|\gamma_\kappa| < |\gamma_1|$, dann wird

$$(\gamma_\kappa + m)(\gamma_\kappa - \gamma_1) + \delta_\kappa^2 = (\gamma_\kappa^2 + \delta_\kappa^2 - \gamma_1^2) + (\gamma_1 - \gamma_\kappa)(\gamma_1 - m)$$

ebenfalls positiv. Es ist somit für die Größen x_v die Bedingung (C) erfüllt.

Will man hingegen das Vorzeichen von z_1 nicht als bekannt voraussetzen, so braucht man nur die Gleichung zu bilden, deren Wurzeln die Größen

$$x_v = \frac{z_v^2}{z_v^2 + m^2}$$

sind, wobei m reell und numerisch kleiner als alle $|z_v|$ zu wählen ist, und darf wiederum für diese Gleichung die Newton'sche Entwicklung mit dem Werte Null beginnen.

Druckfehlerberichtigung

zu der Abhandlung: „Über das Poisson'sche und das demselben conjugierte Integral“ von A. Tauber.

S. 109, Z. 1 v. u. statt S. ist zu lesen S. 79. S. 110, Z. 9 v. o. statt z ist zu lesen α . S. 114, Z. 9 v. o. statt ρ_σ ist zu lesen $\rho'_\sigma > \rho_\sigma$. S. 114, Z. 10, 13 v. o. statt ρ_σ ist zu lesen ρ'_σ . S. 115, Z. 8, 12 v. o. statt $v(\rho, \alpha)$ ist zu lesen $2\pi v(\rho, \alpha)$.